



**Liebe Wulkaprodersdorferinnen!
Liebe Wulkaprodersdorfer!**

In den ersten Monaten des Jahres 2014 hat sich einiges bewegt. Der Bau des Rückhaltebeckens am Hirmerbach geht zügig voran. Dieser fließt inzwischen schon in seinem neuen Bachbett.

Jetzt geht es daran die Landesstraße dem Projekt entsprechend anzuheben. Es gab einen langen Diskussionsprozess zwischen dem Planer, DI Fuchs und den zuständigen Referenten des Amtes der Burgenländischen Landesregierung. Derzeit hat es den Anschein, dass nächste Woche mit den Arbeiten begonnen werden kann. Ein letztes klärendes Gespräch wird am Dienstag nach Ostern in der zuständigen Abteilung des Landes stattfinden.

Für die Zeit des Umbaus der Straße wird die Landesstraße nach Hirm gesperrt und der Verkehr großräumig umgeleitet. Die Bewohner der Hirmerstraße können natürlich zu ihren Häusern zufahren.

Es scheint, dass das nun die letzte Hürde auf dem Weg zur Fertigstellung des Rückhaltebeckens gewesen ist.

Für das bevorstehende Osterfest darf ich Ihnen frohe Festtage und einige Zeit der Ruhe wünschen.

Ihr Zaritz Fritz

Renaturierungsprojekt bei der Pielermühle

Im Bereich der Pielermühle besteht derzeit noch eine Wehranlage. Diese hat eine Fallhöhe von 1,6 m. Das Wasserrecht für die Anlage ist erloschen, welche aber noch ein unüberwindliches Hindernis für den Fisch- und Organismenbestand der Wulka darstellt.

Aus diesem Grund war nach einer Lösung zu suchen, diese Höhe von 1,6 m zu verringern. Nach dem nun vorliegenden Projekt wird die Wulka dann flussabwärts gesehen auf der rechten Seite in Mäandern geführt werden. Dazu ist natürlich einiger Platzbedarf nötig. Die erforderlichen Grundstücke hat sich die Marktgemeinde Wulkaprodersdorf durch den Abschluss von Optionsverträgen gesichert.

Im Feber 2014 fand die wasserrechtliche Verhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung statt. Die Bewilligung dieses Projektes wurde am 27.2.2014 erteilt.

Ein Problem ist noch, dass sich unter dem zukünftigen Verlauf der Wulka eine Hochdrucktransportleitung der BEGAS befindet. Diese muss nun verlegt werden.

Diese Verlegung kann nur außerhalb der Heizperiode durchgeführt werden. Daher wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der Auftrag für die Planung dieser Verlegung, sowie die Vergabe der Ausschreibung der Bauarbeiten, vergeben.

Die Kosten für dieses Projekt werden nach vorsichtigen Schätzungen rd. € 1,1 Mio. betragen. Vom Bund und vom Land Burgenland ist eine Förderquote von insgesamt 90% zu erwarten.

Da diese Maßnahme auch dem Wasserverband Wulkatal Vorteile bringt, wurde vereinbart, dass ein Betrag von maximal € 80.000,00 durch diesen übernommen wird. Der Restbetrag auf den Gemeindeanteil wird durch die Einbringung von Grundstücken die von der Familie Pieler zur Verfügung gestellt werden, abgedeckt.



Rechnungsabschluss 2013

In der letzten Gemeinderatssitzung am 31.3.2014 lag der Rechnungsabschluss 2013 zur Beratung bzw. zur Beschlussfassung vor. Zuvor war er im Gemeindevorstand behandelt worden.

Bei den Einnahmen war positiv zu bemerken, dass die Kommunalsteuer sich bedeutend besser entwickelt hat, als ursprünglich angenommen wurde. In diesem Bereich konnte ein Mehrbetrag von rd. € 40.000,00 verbucht werden.

Auch im Bereich der sogenannten Bedarfszuweisungen konnten Mehreinnahmen von € 25.000,00 im Vergleich zum ursprünglichen Voranschlag erzielt werden. Bedarfszuweisungen werden durch den Landeshauptmann oder den Landeshauptmannstellvertreter nach gewissen Kriterien an die Gemeinden vergeben. Für unsere Marktgemeinde ist seit der letzten Bürgermeisterwahl der Landeshauptmannstellvertreter zuständig.

Bei den Ausgaben gab es durchwegs Einsparungen. Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde darauf geachtet, dass Gelder für gewisse Projekte, die im Jahr 2013 nicht realisiert werden konnten, durch sogenannte „Sollstellungen“ für das Jahr 2014 und die Folgejahre reserviert wurden und nicht in den allgemeinen Budgettopf zurückwandern.

Alles in allem erweist sich der Weg der Vorsicht bei den budgetären Mitteln, der von allen Fraktionen mitgetragen wird, als richtig. Die Mehreinnahmen waren wichtig um unter anderem höhere Sozialausgaben, die wir an das Land refinanzieren mussten, abzudecken.

Der Rechnungsabschluss 2013 wurde einstimmig beschlossen.

Finanzierung Hochwasserschutz

Für alle, den Hochwasserschutz betreffenden Zahlungen, müssen zusätzliche Gelder seitens der Gemeinde bereitgestellt werden. Der Grund liegt darin, dass die Fördermittel des Bundes erfahrungsgemäß über eine längere Zeit, die durchaus einige Jahre ausmachen kann, vorfinanziert werden müssen. Dazu reicht das bisherige Darlehen in der Höhe von € 1.2 Mio., das bereits vor einigen Jahren aufgenommen wurde, nicht aus.

Bei einem gesamten Bauvolumen von geschätzten € 8,0 Mio. und einer 50 %-igen Förderquote des Bundes, verursacht das einen erheblichen Finanzbedarf, der natürlich auch entsprechende Zinsbelastungen mit sich bringt.

Aus diesem Grund lag bei der Gemeinderatssitzung am 20.2.2014 eine zusätzliche Darlehensaufnahme von € 2,0 Mio. zur Beschlussfassung vor. Es wurden mehrere Angebote von Banken eingeholt. Die besten Konditionen wurden von der Raiffeisenlandesbank Burgenland angeboten. Daher wurde einstimmig beschlossen, die Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbank Burgenland, die durch unsere Bankstelle in Wulkaprodersdorf vertreten ist, durchzuführen.

Diese Darlehensaufnahme war eine wesentliche Maßnahme dafür, dieses Vorhaben, das für die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde äußerst wichtig ist, finanziell abzusichern.

Diese Finanzierung muss nun dem Land Burgenland, als Aufsichtsbehörde, vorgelegt werden.



Verordnung Friedhofsgebühren

Bei einer Besprechung in der Burgenländischen Landesregierung wurde wir angehalten, die Friedhofsgebühren den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen. Einer der Gründe war, dass für Urnengräber ein überproportionaler Betrag festgesetzt wurde. Der Grund für die Höhe des Betrages war, dass bei dieser Gebühr auch die Kosten für die Granitsäule, in der die Urnen bestattet werden, enthalten sind.

In der Gemeinderatssitzung vom 20.2.2014 wurde folgende Verordnung einstimmig beschlossen:

Die Verleihung des Benützungsrechtes erfolgt für die Dauer von 20 Jahren. Für die Verleihung des Benützungsrechtes an einer Grabstelle wird für die Dauer von 10 Jahren des Benützungsrechtes eine Grabstellengebühr erhoben. Die Grabstellengebühr beträgt für

1. Erdgräber für einfachen Belag	72,00	Euro
2. Erdgräber für mehrfachen Belag oder Doppelgräber	144,00	Euro
3. gemauerte Grabstellen (Grüfte) für einfachen Belag	72,00	Euro
4. gemauerte Grabstellen (Grüfte) für mehrfachen Belag	144,00	Euro
5. Aschengrabstellen für einfachen Belag	1.300,00	Euro

Bei Erdgräbern für Kinder bis zum 10. Lebensjahr beträgt die Grabstellengebühr die Hälfte der festgesetzten Gebühr.

Für die Erneuerung der Benützungsrechte an Grabstellen für die Dauer von weiteren 10 Jahren beträgt die Gebühr bei einfachen Gräbern 72,00 EURO und bei Mehrfachgräbern 144,00 EURO.

ENERGIE - Beratung

ENERGIE - Information



Im Gemeindeamt

von 16:00 – 18:00 Uhr

Nächster Beratungstermin

24.04.2014

Eine Anmeldung im Gemeindeamt ist unbedingt erforderlich, da Einzelberatungen stattfinden.

Holen Sie sich Tipps in Sachen Energiesparen vom Profi und nützen Sie das kostenlose Angebot der Gemeinde.

Impressum—Herausgeber

Marktgemeinde Wulkaprodersdorf, Obere Hauptstrasse 1, Tel:02687/62222

Bürgermeister: Friedrich Zarits

Mediengegenstand: Information der Ortsbevölkerung

Für den Inhalt verantwortlich: BGM Zarits, P. Dragschitz

Panoramaaufnahmen unserer Marktgemeinde im Internet

Im Herbst 2013 wurden Panoramaaufnahmen unserer Gemeinde gemacht und dann ins Internet gestellt.

Zu sehen sind Rundumansichten des Feuerwehrplatzes, der Marienkapelle, eine Aufnahme von den Sandäckern aus, der Kirchenplatz, die Pfarrkirche und der Bahnhof.

Diese Aufnahmen können Sie unter dem Link, der unter dem Foto angegeben ist, betrachten.



<http://www.wulkaprodersdorf.3d-panoramen.at/>



**Die Marktgemeinde
Wulkaprodersdorf wünscht
Ihnen ein frohes Osterfest**

Standesamt: 19.12.2013 - 17.04.2014

Geburten:

23.01.14: Tobias, Michael und Nina Krojer, Wulkawiesen 6

27.03.14: Johannes David, Christian und Heidi Marinits, Untere Hauptstrasse 9

02.04.14: Ruben Michael, Dr. Michael und Birgit Berlakovich, Neubaugasse 19

Hochzeiten:

04.04.14: Warscha Thomas und Schindler Sandra

Sterbefälle:

19.12.13: Tamara Kubusiak, Obere Hauptstrasse 51

29.12.13: Agnes Borchers, Arbeitergasse 3

17.01.14: Martina Tinhof, Mühlgasse 12a

10.03.14: Viktor Dragschitz, Wiener Strasse 52

11.03.14: Pius Wutschitz, Obere Hauptstrasse 40

06.04.14: Maria Semeliker, Untere Hauptstrasse 84

15.04.14: Maria Hombauer, Obere Gartengasse 2